Protokoll der Betroffenenrats-Sitzung Lehrter Straße (BRL) vom 2.12.2025

Anwesend: U. Breitbach, J. Dickershoff, G. Dietrich, M. Drechsel, N. Opoku, J. Scheller, G. Sperr, J. Schwenzel, S. Torka, R. Wietzer (Fuss e.V.); entschuldigt: R. Landmesser, G. Leisten, U. Stockmar.

TOPs:
1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung
2) Antwort Straßen- und Grünflächenamt auf unsere Vorschläge zum Verkehr in der Lehrter Straße
3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung
4) Aktuelles aus Moabit
5) Verschiedenes und Termine
6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

TOP 1) Verabschiedung des Protokolls der letzten BRL-Sitzung

Das November-Protokoll wird ohne Änderungen verabschiedet (im Netz unter: http://www.lehrter-strasse-berlin.net/betroffenenrat).

TOP 2) Antwort Straßen- und Grünflächenamt auf unsere Vorschläge zum Verkehr in der Lehrter Straße

Auf die Mail des BRL an Stadtrat Schriner und Straßen- und Grünflächenamt (SGA) zum Verkehr in der Lehrter Straße, als Erinnerung an die beim Stadtteilplenum vorgetragenen Forderungen, haben wir eine Einschätzung des SGA zu allen Punkten erhalten, jeweils negativ. Die Antwort wurde vorgelesen. Hier eine kurze Zusammenfassung:
1. Anwohnerstraße mit Bus – Dazu heißt es, dass eine Beschilderung nichts an der Situation ändern würde, dass die Polizei ausreichende Kapazitäten zur Überwachung bereitstellen müsste und dass die Lehrter Straße im Kiezblock Konzept nicht priorisiert worden sei. Deshalb sehen sie kurzfristig keine Verbesserungsmöglichkeiten. Gefolgt von einem etwas merkwürdigen Vorschlag, die BVG und die Senatsverwaltung könne sich mit verkehrsrechtlich möglichen Vorschlägen an den Bezirk wenden.
2. Ablehnung der Radvorrangroute durch den Fritz-Schloß-Park – Dazu heißt es, dass eine Radverbindung notwendig sei und aufgrund der Fahrbahnzustände (das zielt vermutlich auf das Kopfsteinpflaster in der Seydlitzstraße) keine Alternative gesehen wird.
3. Querung zwischen Mittenmang und Poststadion – Dazu heißt es, erst nach Abschluss der Kiezblockuntersuchungen könne über Straßenbaumaßnahmen für die Lehrter Straße nachgedacht und geplant werden, am besten im Zusammenhang mit der Planung der Brückenverbindung.
4. Hinweis Stichstraße Lehrter 6-8 – Wir könnten Grün Berlin fragen, ob sie Gehweg-Hinweisschilder aufstellen.

Nachtrag: Die Auswertung der Kiezspaziergänge und 2. Beteiligungsrunde des Kiezblock Projekts ist mittlerweile online (und wurde hier bei der Antwort zu 1. schon mitgedacht): https://kiezblocks-mitte.de/die-ergebnisse-der-kiezspaziergaenge-und-online-beteiligungen-sind-da/ . Es wird aber nur dokumentiert, eine Priorisierung ist nicht zu finden.

Diskussion. Die Teilnehmenden sind von der Antwort sehr enttäuscht, gerade angesichts der Unfälle, sogar ein tödlicher war darunter, und der Besorgnis von Eltern wegen des unsicheren Schulwegs zur Grundschule, nur ablehnende Hinweise zu erhalten. Niemand versteht, warum der Minimalkompromiss „Anwohnerstraße“ abgelehnt wird. Er wurde beim Kiezspaziergang vorgeschlagen, weil Navigationssoftware keine Anwohnerstraßen vorschlagen würde.

R. Wietzer (Fuss e.V.) erklärt, **zu 1.,** dass die Straße, wenn sie viel befahren wird, dennoch in der Navigationssoftware auftauchr, **zu 2.,** dass das Grünanlagengesetz der Radvorrangroute

widerspricht, also die Route durch den Park verwaltungsrechtlich angreifbar sei, Radfahren in Parks erlaubt werden kann, aber Fußgänger Vorrang haben, Möglichkeit wäre abgeschliffenes Pflaster in der Seydlitzstraße. **Zu 4.,** Fußgängerschilder bei Grün Berlin: Schilder mit Schildkröten.

Die Busse sind wichtig, bei weniger Verkehr würden sich deren Fahrzeit verkürzen. Das betrifft die Staus an Invaliden- und Perleberger Straße, wobei das erste Stück der Perleberger Straße wieder freigegeben ist.
Er hat mit Stadtrat Schriner über die Lehrter Straße gesprochen und deren falsche Kategorisierung: Die Lehrter Straße ist keine Verbindungsstraße, sondern die unterste Kategorie Nebenstraße (Wohnstraße), für die der Bezirk zuständig ist.
Er kritisiert, dass im Kiezblock die Heidestraße nicht wirklich betrachtet wurde, hier gilt auch Tempo 30, es gibt 5 Ampeln und einen stationären Blitzer.

J. Schwenzel bringt ein, dass durch den seinerzeitigen Umbau der Kreuzung Beussel- /Erna-Samuel-Straße mit 2 Abbiegespuren mehr Verkehr durch die Lehrter Straße fließt.

R. Wietzer hat ein ausführliches Papier (s. Anhang) mit vielen Fragen an den BRL erarbeitet, in dem er Vorschläge zum Vorgehen für Verkehrsberuhigung in der Lehrter Straße macht. Wir sollten eine Skizze erarbeiten, mit verkehrsrechtlich möglichen Vorschlägen mit Unterstützung vor Verkehrsplanern und dann auch andere Beteiligte, wie Hotel, Stadtmission und insbesondere die Grundschule (Schulleitung und Elternvertreter) mit einbeziehen. Außerdem liegt von ihm ein ausführliches Papier zur Schulwegsicherheit vor.

Ideen zum weiteren Vorgehen:

- Schulwegsicherheit (Bezirkselternausschuss: AG „Sicher zur Schule“, Schulamt: AG Schulwegsicherheit)
- Seniorenverbände
- Thema im Mobilitätsrat Mitte einbringen
- Unterschriftensammlung (evtl. auch Online)
- Einwohnerantrag
- Telraam Gerät zur Geschwindigkeitsmessung (Bsp. Zinzendorfstraße)
- Veranstaltung mit Fuß e.V. und / oder
- mit Stadtrat (im Poststadion nach Raum anfragen)

Weitere Informationen:
Die Kurt-Tucholsky-Grundschule hat keinen Schulwegplan, diese erfassen das ganze Einzugsgebiet. Jährliche Aktion „zu Fuß zur Schule“.
Das Mobilitätsgesetz ist eine Zielvorstellung.
J. Scheller hat mit Jürgen Resch von der Umwelthilfe gesprochen.

TOP 3) Aktuelles aus der Lehrter Straße und Umgebung

GSE Betriebskostenabrechnungen - Mieterversammlung

Es gibt hohe Nachzahlungen (300 bis fast 3.000 Euro), Steigerung der Heizungskosten von über 50%.
Es gab zwei Mieterversammlungen in der Kulturfabrik mit die Linke hilft! Ein Widerspruchsformular wurde erarbeitet und verteilt. Zahlungen könnten zurückbehalten werden, wenn die Unterlagen nicht zur Verfügung gestellt (schriftlich, per mail oder zur Einsicht) werden (Frist 3 Monate). Hinweis auf die Verträge, die Höhe der Kosten müssen wirtschaftlich berechtigt sein. Nachzahlungen sollten unbedingt nur „unter Vorbehalt“ gezahlt werden oder in Raten (mit Vereinbarung).
Wo genau Fehler liegen, ist noch nicht klar. Auf jeden Fall sind Kosten insbesondere für Fernwärme erhöht worden und Zuschüsse weggefallen.

Es gibt in vielen Fällen Verbrauchsschätzungen, warum ist unklar.
Reparaturen gehören nicht in die Betriebskosten.
Nachtrag: Bericht zu den Aktionen:
https://stella-merendino.de/blog/heizkosten-abzocke-in-moabit-mieter-innen-und-linke-hilft-schmieden-gemeinsamen-plan-gegen-nachforderungen/

Gefängnis- und Verwaltungsgebäude
Das Baugerüst ist abgebaut. Die BIM (Berliner Immobilienmanagement) teilte telefonisch auf Nachfrage mit, dass die Baustelle voraussichtlich Ende März 2026 fertig gestellt wird. Vermietung durch Kulturraum Berlin gGmbH.
https://lehrter-strasse-berlin.net/baubeginn-gefaengnisgebaeude-lehrter-strasse-61-voraussichtlich-mai-2023/

Lehrter Straße 16 (ehem. Indonesische Botschaft)
Hier wurde ein Baugerüst aufgestellt mit Schutz für die Eingänge und Einfahrt zur Lehrter Straße 17. Es gibt ein Gerücht, dass dort eine Stiftung einziehen soll. Nachbarn haben Kontakt aufgenommen um näheres zu erfahren.

Bechstein-Campus Heidestraße
Hier geht es aktuell nicht weiter mit dem Plan von 2 Konzertsälen, Musikstudierenden-wohnungen und Räumen für passendes Musikgewerbe. Bereits vor einigen Monaten hatte Nora S. (https://offener-kanal.eu/) bei der Aktion „Der geheime Garten“ in der Europacity festgestellt, dass in einem der kleinen eigentlich zum Abriss geplanten Gebäude ein Gewerbe mit einem mehrjährigen Mietvertrag eingezogen ist, kann jetzt auf der Webseite des Bechstein Campus folgendes nachgelesen werden: "*Auch wenn die Projektidee zurzeit ruht: .....* ".
Ganz aufgegeben ist es wohl noch nicht.
https://www.carl-bechstein-stiftung.de/projekte/carl-bechstein-campus/
Der Bericht über den Wettbewerb im Januar 2024:
https://www.moazin.de/wettbewerbsergebnis-carl-bechstein-campus-heidestrasse-46-52/

TOP 4) Aktuelles aus Moabit

Einige Teilnehmende berichteten Einzelheiten, die beim **Stadtteilplenum „We are Family?“** zur Sprache kamen. Der ganze Bericht über das Plenum ist hier zu finden:
https://www.moabit-ost.de/aktuelles/interviews-von-gerald-backhaus/stadtteilplenum-moabit-im-november-2025
U.a. wurde eine Studie zu Sichtweisen junger Menschen im Bezirk vorgestellt:
https://moabiter-ratschlag.de/wp-content/uploads/2025/11/2024_2028_BzSjM_Mitte_Web.pdf.
Außerdem die **Winterspielplätze** in Moabit-Ost und West:
- Familienzentrum Moabit-Ost, Rathenower Str. 17, Mo. 15-18 Uhr, Di. 15-17 Uhr, 0-6 Jahre
- Stadtschloss, Rostocker Straße 32, So. 14-17, Familien mit Kindern von 1-6 Jahre
- Familienaktiv-Zentrum, Agricolastr. 28, So. 9-11 Uhr und So. 11-13 Uhr, 0-3 Jahre

Es wurde berichtet, dass viele Kinder ohne Frühstück zur Schule kommen. In der Carl-Bolle-Grundschule gibt es deshalb jetzt das ehrenamtliche Angebot von der vor Jahren in Bayern gegründeten Initiative „brotZeit“. Auch die Versorgung mit Mittagessen ist teilweise schwierig, Caterer wurden gekündigt. Im Moabiter Kinderhof wird täglich mit den Kindern gekocht.

TOP 5) Verschiedenes und Termine

Einige Termine, zu denen eingeladen wurde, sind bereits vorbei, wie das Kiezgespräch zu Baumaßnahmen in Moabit West, das Treffen der Stolpersteingruppe Lehrter Straße, die Schürzen-Siebdruckaktion, die schöne Eröffnung der Nachbarschaftsküche (ca. 40 Leute).

Plätzchenbacken und -tauschen gemeinsam mit Kiezmachen, Mo., 22.12.2025 15-18 Uhr

Start **Alt & Jung Nachbarschaftscafé mit Heike**, Do., 15.1.2026, 15-17 Uhr im B-Laden, danach jeden 1. und 3. Do. im Monat

1. Kochaktion in der neuen Küche am Do., 15.1.2026, ab 18:30 Uhr

Hygieneworkshop mit Karen am Sa. 30.1.2026, 18 Uhr (hier sollen auch die Grundsätze der Küchennutzung besprochen werden).

TOP 6) Festlegung der Themen und Termin für die nächste Betroffenenratssitzung

Die nächste Sitzung findet am Di, 6.1.2026 um 19 Uhr statt. Thema: Vorbereitung Redebeiträge für die Fahrraddemo am 7.1.2026 zum Verkehr in der Lehrter Straße (ca. 18:40 Uhr).

Der Anhang folgt unten:

Anhang zum BRL-Protokoll vom 2.12.2025

Lehrter Straße verkehrsberuhigen - Tischvorlage

Ausgangspunkt: Untersuchung von https://kiezblocks-mitte.de/alle-kieze/lehrter-strasse/

(1) Verkehrstechnisch sollte die Heidestraße (B96) – Fünf Ampeln, weitgehend Tempo 30 !!! - mit einbezogen werden, denn der massive Ausweichverkehr stammt von der Kreuzung Tiergarten-Tunnel/Invalidenstraße im Süden, bzw. Heide-/Perleberger Straße im Norden. Navis legen den Weg durch die Lehrter Straße nahe … die Baustelle mit halbseitiger Sperrung der Perleberger Straße verschärfen z. Zt. die Situation.

(2) Fand eine Beteiligung statt? In welcher Form? Mit welchem Ergebnis?

(3) Größere (?) Verkehrsströme durch die Seydlitz- und Kruppstraße (Einmündung Feldzeugmeisterstraße) sind zu beachten. Handelt es sich auch um Durchgangsverkehr oder Quell-/Zielverkehr zum Vabali, den Sportstätten, Polizeiabschnitt …?

(4) Verbesserung der Querungshilfen und ein weiterer Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) am Eingang Poststadion/Netto Supermarkt sind angedacht.

(5) Wegen der BVG-Buslinien kann keine konsequente Verkehrsberuhigung (VZ 325) stattfinden. Regelungen für den Anliegerverkehr werden in Berlin wenig beachtet, u.a. weil die Polizei kaum noch Verkehrskontrollen macht. Es könnte vielleicht eine „Busschleuse“ eingerichtet werden, vielleicht eine einspurige Verengung, die auch andere berechtigte Fahrzeuge durchlässt.

(6) Die Döberitzer Straße, Verbindung bzw. Grünzug ist dort, wo es keine öffentliche Straße ist, Teil einer Grünanlage, wo das Grünflächengesetz gilt, d.h. ein Radfahrverbot mit gewissen Ausnahmen, die den zu Fuß gehenden immer ein Vorrecht einräumen. Es ist deshalb als Teil des Radvorrangnetzes absolut ungeeignet.

Als Bündnispartner die Eltern und die Schulleitung der Kurt-Tucholsky- Grundschule ins Boot holen! Schulwegsicherheit ist ein großes Thema, 2026 wird in Berlin gewählt!

Ist bekannt, wie viele Menschen in der Lehrter Straße leben? Vielleicht sogar wie viele auf der östlichen Seite leben und täglich die Straße überqueren müssen? Wie viele Kinder sind darunter, wie viele gehen auf die K-T-Gs? Eine TELRAAM Verkehrsmessung erzeugt eindeutige Daten!

Es gibt zahlreiche Zugänge/Einfahrten zu Grundstücken, teils für die Bewohner:innen, teils für Besucher der Sportanlagen, Kunden von Einrichtungen und Geschäften, die berücksichtigt werden müssen, wie auch BVG, Polizei, Feuerwehr, Entsorger usw., ein Kiezblock ist kaum darstellbar!

Der schwarz/rote Senat, die Senatorin Bonde rückt kein Geld raus, der Bezirk hat kaum eigene Mittel. Die Maßnahmen dürfen nur sehr wenig kosten. Tiefbaumaßnahmen scheiden aus. Am besten wäre eine Lösung mit ein paar Verkehrsschildern, Markierungen und Pollern. Ziel könnte eine Projektskizze sein, die auf einer öffentlichen Veranstaltung mit dem SGA, dem Stadtrat und den Fach-Verordneten der BVV Fraktionen diskutiert wird. Die Planung sollte von professionellen Planer:innen begleitet sein, die sämtliche Verordnungen und Regelwerke kennen.
Eine Idee: Möglich wären Beschränkungen mit VZ 260 KFZ Verboten mit Zusatz „Anlieger frei“ an den Einfahrten zur Lehrter-/Seydlitz-/Krupp-/Feldzeugmeisterstraße.

Gibt es eine Stelle in der Lehrter Straße, wo es auf beiden Seiten der Straße keine Eingänge/Zufahrten gibt und sich die Fahrbahn auf eine Spur – als Schleuse light - einengen ließe? Regelung mit VZ 308/208 – Vorrang vor dem Gegenverkehr (für den ausfahrenden Verkehr) /Vorrang des Gegenverkehrs (für einfahrende Fahrzeuge).

Nochmals: Es kommt darauf an, ein realistisches Ziel zu formulieren und mit dem SGA/ dem Stadtrat zu diskutieren.

Der Wikipedia Eintrag über die Lehrter Straße sollte dringend überarbeitet werden!

Rolf Wietzer, Fuss e.V. 02.12.2025